

Einfache Anfrage SVP-Fraktion vom 2. Juni 2009

Verbesserung der IT-Infrastruktur im Kantonsratssaal

Schriftliche Antwort des Präsidiums vom 17. August 2009

Die SVP-Fraktion bemängelt in ihrer Einfachen Anfrage vom 2. Juni 2009 die heutige IT-Infrastruktur des Kantonsratssaals. Insbesondere fehle die Möglichkeit eines ungehinderten drahtlosen Internetzugangs, der es den Ratsmitgliedern ermögliche, an ihrem Sitz im Saal online zu kommunizieren. Auch fehlten genügend Steckdosen, um die Batterien der Laptops aufzuladen. Die Fragestellerin erkundigt sich beim Präsidium nach der Möglichkeit, auf die nächste Session – Septembersession 2009 – den drahtlosen Internetzugang einzurichten und im Kantonsratssaal genügend Steckdosen zur Verfügung zu stellen.

Das Präsidium antwortet wie folgt:

1. Einrichtung des drahtlosen Internetzugangs im Kantonsratssaal

Das Präsidium lud Anfang des Jahres 2006 die Parlamentsdienste ein, im Kantonsratssaal einen öffentlichen Hot-Spot einzurichten. Damit steht den Ratsmitgliedern seit dem Jahr 2006 ein drahtloser Internet-Zugang zur Verfügung, über den sie u.a. auf das Ratsinformationssystem zugreifen können.

Die Nutzung des öffentlichen Hot-Spots der Swisscom ist gebührenpflichtig. Die Gebühren können über das Natel-Abonnement, über Prepaid- und Kreditkarten beglichen werden. Zudem können die Parlamentsdienste für die Session ein dreitägiges Konferenz-Abonnement lösen, wenn sie rechtzeitig vor der Session dazu eingeladen werden. Die relativ bescheidene Gebühr dafür trägt nicht das einzelne Ratsmitglied, sondern geht zu Lasten des Kantonsrates.

2. Bereitstellung von genügend Steckdosen im Kantonsratssaal

Im Rahmen von Planung und Installation der Audio-, Video- und Abstimmungsanlage im Kantonsratssaal im Jahr 2002 verzichtete das Präsidium bewusst darauf, jeden Sitzplatz im Kantonsratssaal mit einer 230 Volt-Steckdose auszurüsten. Damals war das Präsidium der Auffassung, dass die Benutzung elektronischer Geräte am Sitzplatz im Kantonsratssaal zu unterlassen sei. Zwischenzeitlich tolerierte es aber die stille Benutzung elektronischer Geräte am Sitzplatz.

Mit Blick auf die in Aussicht genommene Redimensionierung des Kantonsratssaals auf den Bestand des Kantonsrates von 120 Mitgliedern und die entsprechende Umgestaltung verzichtet das Präsidium heute darauf, jeden Sitzplatz mit einer 230 Volt-Steckdose ausrüsten zu lassen. Die Parlamentsdienste werden aber, wie bereits in der Frühjahrs- und in der Junisession 2009, an der südöstlichen und an der südwestlichen Ecke des Kantonsratssaals eine Steckdosenleiste als provisorischen 230 Volt-Anschluss zur Verfügung stellen.